



BETTINGER NACHRICHTEN

09 / 2024

NR. 4



Visualisierung des neuen Gemeindetreffpunkts. Bild: Nussbaumer Trüssel

BETTINGEN

Gemeindetreffpunkt und Dorfladen im Gebäude Hauptstrasse 85

Autoren: Gaby Walker, Gemeinderätin und Daniel Schmitt, Gemeinderat

Am 20. Juni 2024 wurde der Bettinger Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung unter Mitwirkung des Architekten Markus Trüssel das Projekt «Gemeindetreffpunkt und Dorfladen» vorgestellt und im Anschluss eine Dialogrunde mit den Anwesenden durchgeführt. Die positive Resonanz zur Projektidee war erfreulich. Zudem wurden Anregungen aufgenommen, die in die weitere Projektentwicklung einfließen werden.

Die Planung sieht die notwendige Sanierung des gesamten Erdgeschosses vor. Dabei soll im linken Teil der Dorfladen entstehen und im rechten Teil der Gemeindetreffpunkt. Ausserdem sollen zusätzliche Umbaumaassnahmen im Keller des Gebäudes vorgenommen

werden, was zukünftig noch mehr Nutzungsmöglichkeiten zulassen würde.

Dieser neue Ort soll nach dem Vorbild anderer Quartiertreffpunkte wie z. B. in Basel ein Ort für spontane Treffen der Bevölkerung sein. Es gilt das Prinzip der «gemeinsamen Nutzung nebeneinander». Dieses Konzept eröffnet viele Nutzungsmöglichkeiten und alle Altersgruppen in Bettingen sollen damit angesprochen werden. So können Treffen zum Kaffeetrinken und Schwatzen ebenso Platz finden wie ein spontanes gemeinsames Kartenspiel, Altersturnen und vieles mehr. Was für ein Gewinn für unser Dorfleben – wir freuen uns schon heute darauf, Sie im Treffpunkt zu sehen.

Gut zu wissen!

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Neues aus Bettingen

Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 24. September 2024

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 24. September 2024 um 19:30 Uhr in der Turnhalle Bettingen statt. Gemäss der Traktandenliste wird ein Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (Amtsantritt 01.05.2025) gewählt sowie die Kreditvorlage «Öffentlicher Verkehr: Betrieb eines abendlichen Rufbusses in Bettingen per Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024» behandelt. Da es sich um eine zusätzliche Gemeindeversammlung handelt, wird keine Information des Gemeinderats zu Themen aus den einzelnen Ressorts erfolgen. Es werden jedoch allfällige Anträge zu nicht traktandierten Geschäften behandelt und der Gemeinderat wird Fragen aus der Bevölkerung beantworten.

Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

Sanierung Liegenschaft Hauptstrasse 88

Die Baubewilligung für die Wärmedämmung im Keller und für die Brandschutzmassnahmen liegt vor. Die Arbeiten sollten gemäss Planung von Mitte August bis Ende September 2024 ausgeführt werden.

Dunja Leifels, Vizepräsidentin Gemeinderat

Informationsabend Schweizerische Post AG

Am Mittwochabend, 16. Oktober 2024 informieren die Verantwortlichen der Schweizerischen Post AG über mögliche Dienstleistungsmodelle in Bettingen. Weitere Informationen folgen seitens Post mittels Flyer an alle Bettinger Haushalte.

Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin

KALENDER

Bereits fixierte Termine

- 12.09.2024 Informationsveranstaltung «Gegen Einbruch kann man sich schützen»
- 14.09.2024 Badi-Saisonende 2024
- 24.09.2024 Gemeindeversammlung
- 23.10.2024 Informationsveranstaltung zum Areal auf dem Chrischonaberg

*Möchten Sie immer up to date sein?*

Unsere Termine finden Sie auch unter www.bs.ch/bettingen

POLITIK

Landerwerb St. Chrischona

Autorin: Dunja Leifels, Vizepräsidentin Gemeinderat

An der Gemeindeversammlung vom 23. April 2024 hat der Gemeinderat erstmalig und im Einverständnis mit der Chrischona Campus AG (CCAG) über deren Strategiewechsel berichtet. Die CCAG wird sich in Zukunft vermehrt auf ihren Kernauftrag «Bildung» fokussieren und strebt daher einen Verkauf der östlichen Areale an. Dies hat beim Gemeinderat natürlich sehr viele Aktivitäten ausgelöst.

Der Gemeinderat hat sofort erste Gespräche mit den Verantwortlichen der CCAG aufgenommen. Die CCAG ist eine wichtige Institution in Bettingen. Dieser offene Austausch war sehr hilfreich, um die Situation entsprechend einordnen zu können.

Da der Verkauf von unterschiedlichen Landteilen mit unterschiedlichen Immobilien zur Diskussion steht, hat sich der Gemeinderat Unterstützung von externen Fachpersonen geholt. Dabei herrschte Einigkeit darüber, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde sein kann, ein Restaurant zu führen, was der CCAG auch entsprechend erklärt wurde. Der Fokus für die Erarbeitung von unterschiedlichen Szenarien und Optionen liegt bei der Parzelle mit den Liegenschaften 190 und 192. Dabei stellt sich die Frage, in welchem Zustand diese Liegenschaften sind und wie das Areal für die Gemeinde entwickelt werden könnte. Der Entscheid für einen allfälligen Kauf müsste natürlich vom Souverän gefällt werden.

Die Vereinbarung zwischen dem Gemeinderat und der «Arbeitsgruppe St. Chrischona» verkörpert das Anliegen des Souveräns, bei der Entwicklung im Dorfteil St. Chrischona mitzubestimmen. Dies ist der Sinn des (eigentümergeleiteten) Zonenplans, unabhängig davon, wer als Käuferin oder Käufer für die zum Verkauf stehenden Parzellen auftritt. Die Zonenplanung, die vom Souverän beschlossen wird, ist das raumplanerische Instrument, um die Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Bettingen als Ganzes festzusetzen. Sie wurde in diesem Jahr angestossen.

POLITIK

Erfahrungen mit den neuen Fahrzeugen und Angeboten

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

Der E-Bus ist der neue Flüsterbus

Seit dem 20. Mai 2024 verkehren in Bettingen auf der Linie 32 flüsterleise Elektrobusse, die mit erneuerbarer Energie betrieben werden. Die Umstellung wurde von der Margarethen Bus AG (MAB) durchgeführt, die als erstes Unternehmen in der Schweiz ihre gesamte Busflotte auf Elektroantrieb umgestellt hat. Mit dieser Massnahme verfolgt der Kanton Basel-Stadt das Ziel, den öffentlichen Lokalverkehr ab 2027 klimaneutral zu betreiben.

Trotz dieser Fortschritte gibt es auch Herausforderungen: Der Betrieb der E-Busse erfordert neue Abläufe. Nach fünf Stunden Fahrt müssen die Busse im Depot aufgeladen werden, weshalb zusätzliche Fahrzeuge bereitgestellt werden müssen. Insgesamt wurden deshalb 13 Fahrzeuge beschafft. Die vollständige Umstellung der Flotte ist jedoch ein Meilenstein und zeigt, dass die MAB in puncto Nachhaltigkeit und moderner Verkehrstechnologie Vorreiter ist.

Neue Angebote führen zu Nachfragesteigerungen

Zusätzlich hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit den BVB und dem Kanton mehrere Verbesserungen im öffentlichen Verkehr umgesetzt, die sich bereits positiv ausgewirkt haben.

Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Erweiterung der Betriebszeiten der Linie 42, um den Schülerverkehr zwischen dem Sekundar- und Gymnasialstandort Bäumlhof und Bettingen besser abzudecken. Seit dem Fahrplanwechsel gibt es zwei neue Kurse über Mittag, die speziell auf den Stundenplan der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind. Die Einführung dieser Schülerkurse hat bereits zu einer Steigerung der Fahrgastzahlen geführt. Pro Tag nutzen über 10% mehr Fahrgäste das Angebot, was zeigt, dass die Anpassungen gut angenommen werden.

Auch der Ersatz des abendlichen Rufbusses durch einen regulären Linienbetrieb wurde testweise durchgeführt. Obwohl diese Lösung vom Souverän abgelehnt wurde, führte die bereits implementierte Umsetzung von Mitte Dezember 2023 bis Ende März 2024 zu einer deutlichen Zunahme der Fahrgäste um bis zu 70%.

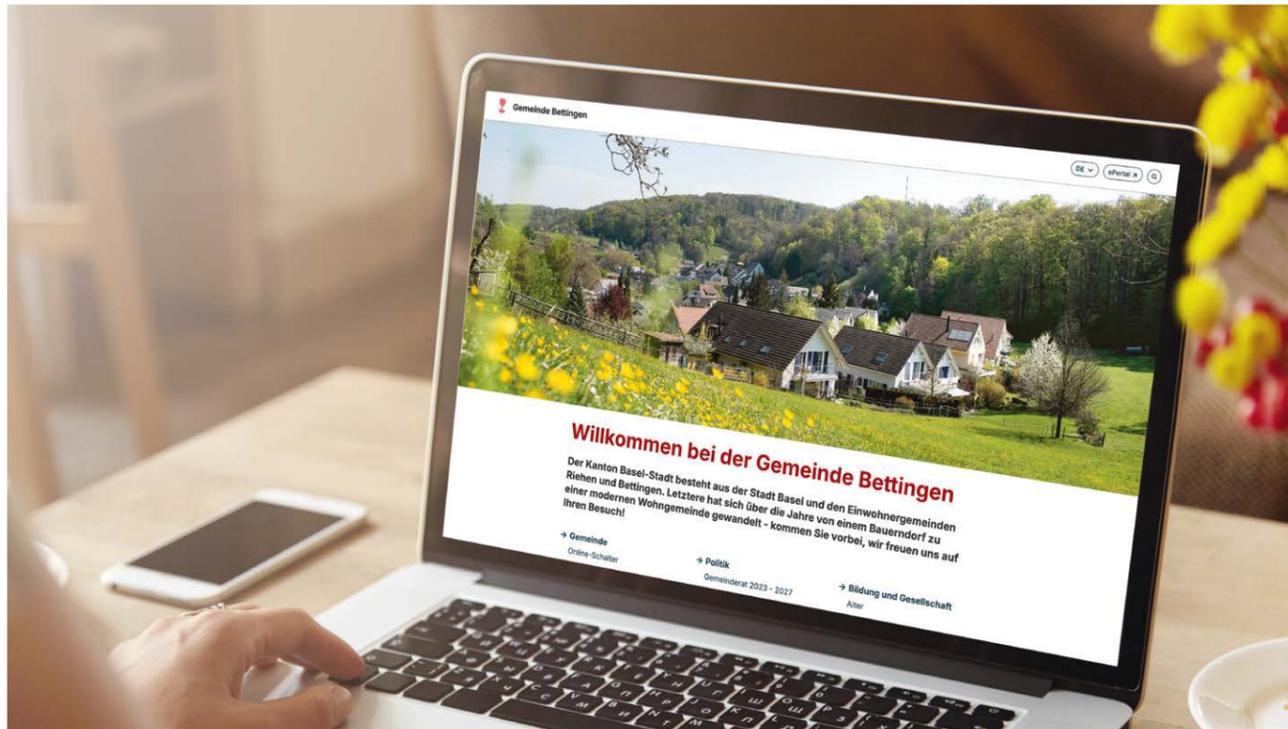


Einer unserer neuen Flüsterbusse, Fotograf: zVG

Ist der Weg das Ziel?

Diese positiven Entwicklungen im öffentlichen Verkehr in Bettingen zeigen, dass die Gemeinde den richtigen Weg eingeschlagen hat. Mit den modernen Elektrobusen und den optimierten Linien- und Betriebszeiten wird nicht nur die Umwelt geschont. Dadurch erhöht sich auch der Komfort und die Flexibilität für die Fahrgäste. Ein Wermutstropfen bleibt der abendliche Linienbus, der nach der Implementierungsphase wieder abgesetzt werden musste. Immerhin können die gemachten Erfahrungen als Indikatoren für künftige Projekte herangezogen werden.

BETTINGEN



Die neue Website der Gemeinde Bettingen. Foto: Adobe Stock / und moritz gmbh

Besuchen Sie unsere neue Website: eine umfassende Plattform für Bettingen

Autorin: Fiona Bauer, und moritz gmbh

Wir freuen uns ausserordentlich, Ihnen unsere brandneue Website präsentieren zu dürfen! Nach intensiver Planung und Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Stadt ist eine informative und benutzerfreundliche Plattform entstanden, die sich durch klare und moderne Elemente, grossflächige Bilder und übersichtliche Strukturen auszeichnet.

Unsere neue Website bietet Ihnen als Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Bettingen eine Vielzahl an wertvollen Informationen und Ressourcen. Ob Sie sich für die neuesten Entwicklungen in unserer Gemeinde und Politik interessieren oder ausführliche Informationen zu Bildung und Gesellschaft suchen – auf www.bs.ch/bettingen werden Sie fündig.

Ein besonderes Highlight der Website sind die spannenden Inhalte aus den Bereichen Kultur und Freizeit. Hier finden Sie aktuelle Veranstaltungen, kulturelle Höhepunkte und Freizeittipps, die das Leben in Bettingen noch lebenswerter machen.

Ein weiterer Fokus wurde auf die Themen Mobilität und Umwelt gelegt. So erhalten Sie auch umfassende Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie zu Velowegen und umweltfreundlichen Initiativen, die in Bettingen umgesetzt werden.

Machen sich selbst ein Bild von unserer neuen Website!



Entdecken Sie die Vielfalt an Informationen und Angeboten, die wir für Sie auf www.bs.ch/bettingen zusammengestellt haben.

BETTINGEN



Das Schwesternjubiläum 2021. Foto: DMH St. Chrischona

Schwesternjubiläum im DMH St. Chrischona

Autorin: Christine Zimmermann, Leiterin Schwesternschaft

Insgesamt 695 Jahre im Dienst des Herrn: Am 15. September 2024 werden elf Diakonissen des DMH St. Chrischona ihr Schwesternjubiläum feiern. Wer gerne einen kleinen Einblick in das Leben dieser Diakonissen erhalten möchte, ist herzlich eingeladen, an dieser Feier teilzunehmen.



Erfahren Sie mehr!



Nähere Informationen finden Sie auf www.dmh-chrischona.org

BETTINGEN

Zukünftiges Vereinslokal im ehemaligen Café Wendelin

Autorin: Gaby Walker, Gemeinderätin

Unsere Bettinger Vereine und Gruppierungen bieten – dank dem grossen Engagement ihrer Mitglieder – regelmässig ein grosses und breit gefächertes Angebot mit vielen unterschiedlichen Aktivitäten für die Bettinger Bevölkerung an. Sie sind somit ein wichtiger Bestandteil unseres Dorflebens und unserer dörflichen Gemeinschaft.

Seit mehreren Jahren wird immer wieder der Wunsch nach einem Lokal bzw. einem Begegnungsort zur alleinigen Nutzung für die Vereine und Gruppierungen geäussert. Dies einerseits, da die Auslastung der Baslerhofscheune in gewissen Zeiten hoch ist. Und andererseits, weil die anfallenden Kosten für mehrere Treffen im Jahr nicht für alle tragbar sind. In einer Umfrage bei den Präsidien der Vereine und Gruppierungen wurde mehrheitlich auf die Liegenschaft an der Hauptstrasse 88, das ehemalige Café Wendelin, als mögliches Vereinslokal hingewiesen.

Die Umnutzung des Cafés Wendelin zum Lokal für die Vereine und Gruppierungen steht im Zusammenhang mit dem Projekt «Gemeindetreffpunkt und Dorfladen», welches der Bevölkerung am 20. Juni 2024 im Rahmen einer Informationsveranstaltung zusammen mit Gemeinderat Daniel Schmitt und Architekt Markus Trüssel vorgestellt wurde. Sollte der Souverän dieses Projekt gutheissen, besteht die Möglichkeit, das ehemalige Café Wendelin als Lokalität für Vereine und Gruppierungen zur Verfügung zu stellen.

Das Konzept für diese Lokalität sieht vor, dass alle beteiligten Vereine und Gruppierungen die Verwaltung des Lokals autonom und eigenverantwortlich übernehmen.



Das ehemalige Café Wendelin. Foto: Susanne Bucher

BETTINGEN

Projekt Energiezukunft – Photovoltaikanlage auf dem Schulhausdach

Autor: Daniel Schmitt, Gemeinderat

Endlich ist es so weit: die Photovoltaikanlage auf dem Schulhausdach soll wiederkommen. Mehrere Abklärungen haben in den vergangenen Monaten zwischen Fachplaner, externem Bauverwalter und dem Gemeinderat stattgefunden, um ein wirtschaftliches und überzeugendes Konzept auf die Beine zu stellen. Die neue Anlage wird grösser und um ein Vielfaches leistungsfähiger ausfallen als die bisherige. Fast die gesamte Dachfläche vom Schulhaus wird dabei ausgenutzt. Neben Qualität und Lebensdauer lag der Hauptfokus auf der Menge an Strom, die erzeugt werden kann. Deshalb entschied man sich für eine Anlage, die auf dem neusten Stand der Technik ist. An der Gemeindeversammlung im Dezember werden wir Ihnen das Projekt präsentieren und die Kreditvorlage zur Genehmigung vorlegen können. Mit Ihrer Zustimmung bestätigen Sie das Engagement von Bettingen, in die Energiezukunft zu investieren. Die Installation ist für das Jahr 2025 geplant, gegen Ende 2025 könnte der erste Strom produziert werden. Damit würde unsere Gemeinde einen wichtigen Beitrag an das Erreichen der Ziele «Netto Null 2037» sowie der Energiewende leisten.

Als zuständiger Gemeinderat für das Ressort Energie beobachte ich, dass immer mehr Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Bettingen ihren Platz finden – herzlichen Dank dafür! Das ist eine gute Investition in unserer aller Zukunft.



Sie haben noch keine Photovoltaikanlage?



Die Fachberaterinnen und Fachberater vom Amt für Umwelt und Energie helfen Ihnen gerne weiter. Kontaktdaten finden Sie auf www.bs.ch/bettingen

UMWELT UND NATUR



Im Frühsommer zeigen sich Wildblumenwiesen von der schönsten Seite und werden zu Hotspots der Artenvielfalt. Foto: Philipp Brand

Eine wilde Wiese – unser Beitrag für mehr Biodiversität

Autorin: Regula Fischer Wiemken, Assistentin Gemeindeverwalterin

Blumenwiesen sind unverzichtbar für die Förderung der Artenvielfalt. Sie bieten wertvollen Lebensraum für Insekten, Vögel und kleine Säugetiere, fördern die Vernetzung der Natur und sind eine wichtige Nahrungsquelle für Wildbienen, Schmetterlinge und Co.

Wildblumenwiesen sind pflegeleicht, denn sie müssen nur selten gemäht werden. Zwischendurch mögen sie etwas «unordentlich» aussehen, aber das macht durchaus Sinn: Auch langsam wachsende Blumen und Gräser haben so genug Zeit zu blühen und sich zu versamen – die beste Garantie für ein buntes Farbenmeer im nächsten Jahr.

Die Gemeinde hat im 2023 diverse Blumenwiesen angesät. Auf dem Foto oben ist zu sehen, wie sich diese in nur einem Jahr entwickelt haben.

KULTUR UND FREIZEIT

JAHE sucht Verstärkung aus Bettingen

Autorin: Kathrin Wunderle, Geschäftsführerin JAHE

Seit über 15 Jahren vermittelt der Verein JAHE in seinem Nachbarschaftsnetz Hilfe und Unterstützung im Sinne von Dienstleistungen unter Nachbarinnen und Nachbarn. Das kann zum Beispiel eine Unterstützung bei Einkäufen sein, eine Begleitung zu einem Arzttermin, eine Hilfestellung bei Fragen zum Handy oder die Betreuung von Haustieren während der Ferien. Das JAHE-Nachbarschaftsnetz ist aber mehr als eine Nachbarschaftshilfe. Denn neben der Vermittlung von konkreten Hilfsanfragen fördert JAHE unter seinen Mitgliedern auch die sozialen Kontakte. Ganz nach dem Motto «Gemeinsam geht's besser».

JAHE ist ein lokaler Verein, der seine Dienstleistungen in den beiden Gemeinden Riehen und Bettingen anbietet. Auch die Vorstandsmitglieder und die Geschäftsführung sind lokal verwurzelt. Nun aber tritt auf die nächste Vereinsversammlung im März 2025

Roger Goetti als einziger Vertreter aus Bettingen aus dem Vorstand zurück. Er war bis im März 2024 Präsident des Vereins und agiert seither bis zu seinem Rücktritt als Vizepräsident.

JAHE ist deshalb auf der Suche nach einem neuen, motivierten Vorstandsmitglied und würde sich freuen, wieder eine Vertretung aus Bettingen zu finden. Der Vorstand trifft sich in der Regel dreimal pro Jahr zu einer Vorstandssitzung. Dazu kommen zwei bis drei Standaktionen pro Jahr, bei denen die Mithilfe des Vorstandes erwünscht ist. Eine konkrete Funktion innerhalb des Vorstandes muss das neue Mitglied nicht übernehmen.

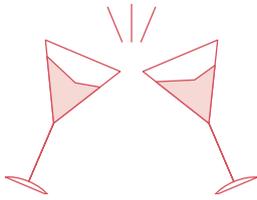


Haben Sie Interesse am Amt?

Die Geschäftsführerin Kathrin Wunderle erteilt gerne weitere Auskünfte. Sie ist telefonisch erreichbar unter der Nummer 077 494 32 37 (Di 8 – 11 Uhr / Do 14 – 17 Uhr) oder per E-Mail an info@jahe-riehen.ch



Ein Helfer bringt einer Frau Einkäufe nach Hause. Foto: JAHE



*Herzliche Gratulation
an unsere Jubilarinnen!*

80 Jahre

Blättler Hamberger Marie Luise, 07.10.1944
Buder Verena, 13.10.1944

90 Jahre

Köppel Ruth, 19.10.1934

KULTUR UND FREIZEIT

Herbstvorschau: Poetische Mundart und Musik

Autorin: Anna E. Fintelmann, Kulturmanagement

Auf einen unterhaltsamen Herbstabend mit einem Dreigespann aus dem Dreiland dürfen wir uns freuen: Das Duo Wunderkram aus Laufenburg wird mit dem Badener Lyriker Markus Manfred Jung Geschichten, Lieder und Musik in und aus dem Alemannischen präsentieren.

Als Markus Manfred Jung 2018 als Burgschreiber in der Doppelstadt Laufenburg weilte, nahmen ihn Sonja Wunderlin und Gabriel Kramer für einige Wochen in ihrem Haus über dem Rhein als literarischen Gast auf. Daraus entstand eine fruchtbare künstlerische Zusammenarbeit, die bereits zu mehreren gemeinsamen Auftritten in der Nordwestschweiz und in Südbaden geführt hat.

Grenzüberschreitend und sprachlich gewitzt, vielseitig und hinter-sinnig ist das Programm in den jeweils eigenen Färbungen der alemannischen Sprache:

«E grenzlosi himmlischi Unterhaltig»

Donnerstag, 28. November 2024, um 19:30 Uhr in der Baslerhofscheune Bettingen. Der Eintritt ist frei.

KULTUR UND FREIZEIT



An der Kunstwoche in Bettingen wartet viel Kreativität auf Sie. Foto: Freepik

Jeder Mensch sollte Künstler sein. Alles kann zur schönen Kunst werden.

Autorin: Dunja Leifels, Vizepräsidentin Gemeinderat, zuständig für den Bereich Kultur

Dieses Zitat von Novalis (aus «Glauben und Liebe oder der König und die Königin») haben viele Einwohnerinnen und Einwohner von Bettingen umgesetzt und ihre Kunstwerke für die Ausstellung Ende Oktober angemeldet. Es freut mich sehr und macht mich auch stolz, dass es in Bettingen so viel Kreativität gibt.

Ich hoffe, dass die Kunstwoche in Bettingen auch eine verbindende Kraft hat – wie dies bei vielen Projekten weltweit der Fall ist. Die Kunstwerke werden nämlich nicht nur in der Baslerhofscheune, sondern dank der Initiative von Moritz Rusterholz auch im Haus der Begegnung ausgestellt. Ich freue mich auf viele positive Begegnungen während der Kunstwoche.

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Telefondienst

Montag–Donnerstag 8–12 Uhr + 14–17 Uhr
Freitags ist die Verwaltung per E-Mail (info@bettingen.ch) erreichbar.

Schalteröffnungszeiten

Montag + Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr + 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Redaktion

Susanne Bucher Stampfli

Layout

und moritz gmbh, Basel

Fotos

zVg gemäss Bildlegende

Druck

Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bettingen.bs.ch

Die Bettinger Nachrichten erscheinen sechsmal jährlich und werden auf das Recyclingpapier «Nautilus Classic» gedruckt (100% Altpapier).